

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09294704  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Zweenfurther Straße 2a  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Stünz \* 43w

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit Hausdurchgang, mit Laden, Putzfassade, Dachhaus mit Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Zunächst war das Wohnhaus als Anbau an das 1900/1901 errichtete Eckgebäude Karl-Härtig-Straße 16 gedacht, in dem der Antragsteller und Bauherr Friedrich Wilhelm Maschwitz wohnte. Pläne und Bauleitung übernahm der Architekt Max Todt aus Reudnitz, der die Unterlagen Ende November 1908 unterschrieb. Je zwei Logis waren in den oberen Etagen geplant, während im Parterre neben Laden und Backstube auch ein Backofen mit Fußgrube, die Mehlkammer sowie Aufenthaltsstube und Gesellenstube mit Waschraum für die Bäckerei und Konditorei Karl Hirsch zur Einrichtung gelangen sollten. Nach Erteilung der Baugenehmigung im Juni 1909 übernahm Baumeister Wilhelm Günther aus Engelsdorf Ausführung und Bauleitung; dieser fertigte Mitte September neue Grundrisszeichnungen. Am 1. März 1910 führte die Baubehörde die vorgeschriebene Schlussbauprüfung durch. Zum 1. April 1920 übernahm der im Haus gemeldete Bäckermeister Adewald Adolf Alois Ueberall das (ausgefurte) Grundstück. Unterlagen zum Einbau der Abschwemmung stammen aus dem Jahr 1978, Vorgänge zu Dachschäden aus dem Jahr 1995/1996 und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit von 2008. Das Haus ist heute in Teilen saniert. Sockel und Mauerwerk bis zu den Fensterstürzen des Erdgeschosses sind aus hellen Klinkern gemauert, das aufstehende Mauerwerk darüber ist verputzt in seiner zurückhaltenden Dekoration dem zeitgemäßen Reformstil im Leipziger Mietshausbau um 1910 verpflichtet. Über der Traufe steht linksseitig ein Dachhaus (hier eine Wohnung), das vom dreigeschossigen Bau in halboffener Bebauung zum viergeschossigen Eckhaus in geschlossener Reihe vermittelt. Der ehemalige Laden links neben der schmalen Durchfahrt war im April 2025 noch notdürftig vermauert. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.  
 LfD/2024, 2025

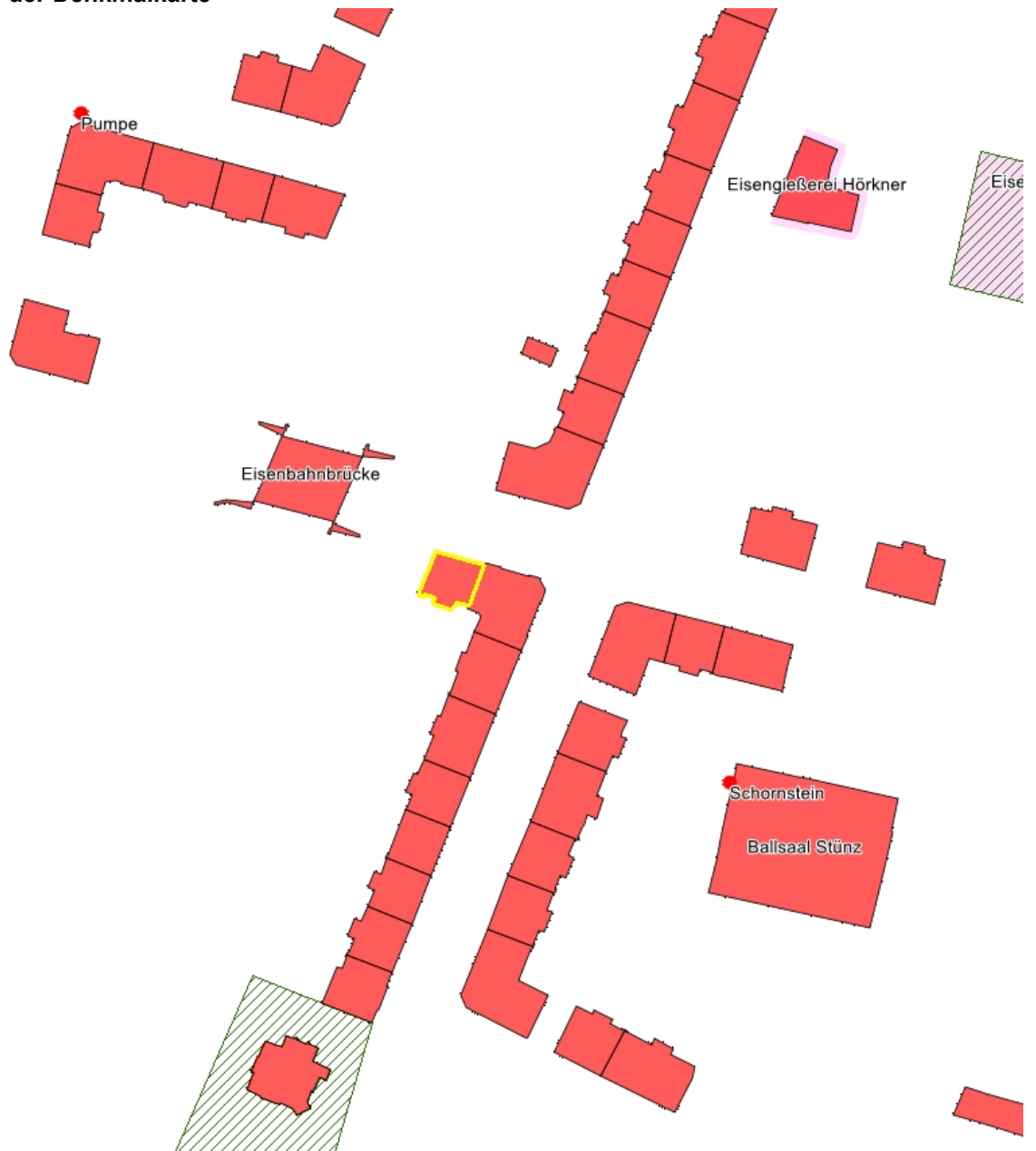
**Datierung** 1908-1910 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09294704 C</b>
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

